



**29. April 2016, 9.30 – 12.30 Uhr Carl Friedrich Gauß-Kolloquium
„Vermessung der Erde vom Weltraum aus“, Bürgermeisterzimmer des Altstadtrathauses Braunschweig**

29. April 2016, 16.00 Uhr, Dornse des Altstadtrathauses Braunschweig

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Reiner Rummel erhält die Gauß-Medaille 2016 der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft.



Nach dem Studium des Vermessungswesens an der TU München promovierte Reiner Rummel an der TU Darmstadt; Abschluss als Dr.-Ing. 1974. 1980 – bereits im Alter von 35 Jahren – nahm er den Ruf auf die Professur für „Physikalische Geodäsie“ an der TU Delft, Niederlande, an. 1993 folgte er dem Ruf auf die Professur für „Astronomische und Physikalische Geodäsie“ an der TU München; dort wirkte er bis 2010 und ist nun Carl von Linde Senior Fellow am Institute of Advanced Study der TU München.

Die Geodäsie, die Wissenschaft von der Ausmessung und Abbildung der Erdoberfläche, ist von grundlegender Bedeutung für alle wissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit der Erde beschäftigen. Hier hat sich Prof. Rummel international einen Namen gemacht durch seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Satellitengravimetrie sowie seinem vorbildlichen Engagement zur Verankerung der Geodäsie in der Erdsystemforschung und für die Global-Change-Forschung. Reiner Rummel gehört zu denjenigen hochkarätigen Persönlichkeiten, die die Geodäsie international positioniert und mit eigenen Ideen immerwährend inspiriert haben. Die ESA-Satellitenmission GOCE hat er maßgeblich bis zur erfolgreichen Realisierung vorangetrieben genauso wie das Globale Geodätische Beobachtungssystem GGOS, das für das Verständnis des dynamischen Systems Erde essentiell ist. Er vermag hochkomplexe Sachverhalte in Vorlesungen und Vorträgen, in Wort und Schrift, in einer plastischen Bildsprache zu vermitteln.

Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft ist eine traditionsreiche Gelehrten-gesellschaft des Landes Niedersachsen. Sie fördert durch eigene Tätigkeit und in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen des In- und Auslandes die Wissenschaften, insbesondere das Zusammenwirken von Naturwissenschaften, Technischen Wissenschaften und Geisteswissenschaften. Seit 1949 vergibt sie die Gauß-Medaille in der Regel einmal jährlich für herausragende wissenschaftliche Leistungen.

Die BWG freut sich auf das Gauß-Kolloquium, das am 29.04.2016 um 9.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer des Altstadtrathauses beginnt. Hier schließt sich der Kreis zu Carl Friedrich Gauß, der ja auch als Geodät Hervorragendes geleistet hat. Herr Rummel hat die Ideen von Gauß in die heutige Zeit transportiert.

Die Verleihung der Carl Friedrich Gauß-Medaille an Prof. Reiner Rummel erfolgt auf der feierlichen Jahresversammlung der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft am 29. April 2016 in der Dornse des historischen Altstadtrathauses der Stadt Braunschweig.